

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

5. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 4. Februar 1845.

Inhalt.

Polytechnische Gesellschaft. — 45 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Polytechnische Gesellschaft.

In der am 20. Januar gehaltenen General-Versammlung wurde zuvörderst der Entwurf des revidirten Statuts berathen und festgestellt. Nach demselben besteht der Vorstand der Gesellschaft aus 12 Mitgliedern. Von diesen werden der Director und 8 Mitglieder durch die General-Versammlung ernannt, während der Vorstand selbst die übrigen Drei zu wählen hat. Alle Wahlen geschehen auf 3 Jahr, jedoch so, daß jährlich Ein Drittheil des Vorstandes ausscheidet.

Die General-Versammlung vollzog demgemäß die ihr zustehenden 9 Wahlen, und nachdem nun auch die übrigen Drei durch den Vorstand bewirkt sind und die gesellschaftlichen Functionen statutengemäß unter dessen Mitglieder vertheilt wurden, besteht der Vorstand jetzt aus dem unterzeichneten Director und aus den Herren: Hauptmann v. Altenstadt, Secretair; Stadtrath Gärtner, Rendant; Buchhändler Lippert, Bibliothekar; Maschinenbaumeister K i n n e, Modellspector; Lieutenant v. Bähr; Apotheker Colberg, stellvertretendem Secretair; Kupferschmidt Keil, stellvertre-



tendem Modellinspector; Fabrikant Lindner, stellvertretendem Rendant; Läschnermeister Müller, stellvertretendem Bibliothekar; Stadtrath Wucherer und Dr. Weber, stellvertretendem Director.

Sobald der Vorstand die nöthigen Vorarbeiten nur irgend beendigen konnte, werden weitere Mittheilungen darüber folgen und die Gesellschaft zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen werden.

Halle, den 31. Januar 1845.

Der Vorstand der polytechnischen Gesellschaft.


Jacob, Director.

Bekanntmachungen.

Mobilien - Auction

Mittwoch den 5. d. M. Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 wegen schneller Abreise einer Herrschaft ein sehr modern gearbeitetes, gut gehaltenes Meublement, hell polirt, bestehend in Secretair, Sopha, Kommode, Spiegel, Kleider- und Wäschrant, kleine Spiegeltische, 1 großer runder Tisch mit Anlegetafeln, 1 kleiner runder Tisch, Rohrstühle, Bettstellen, 6 Mahagonistühle, 1 Lade, Oelgemälde, Federbetten und ein weiblicher Nachlaß nebst einigem Wirtschaftsgewerbe meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 2. Februar 1845.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

 Da sich das Gerücht verbreitet hat, als wäre mir die Concession entzogen, so muß ich hiermit sagen, daß dies nicht der Fall ist; ich verabreiche zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen, nebst allen nur möglichen kalten und warmen Getränken.

Wolff. Schmeerstraße.

Fastnachtstag Concert, Abends Ballmusik im
Hôtel de Prusse.

Große Mobilien-Auction.

Donnerstag den 6., Freitag den 7. d. M., jedesmal Nachmittags 1 Uhr, soll im Hause des Brauereigners Herrn le Beau allhier, Harz sub Nr. 1331, eine große Parthie Haus- und Wirtschaftsgeräthe, bestehend in Silbergeschir, div. Uhren, alterthümlichen Kunstgegenständen und Meisterstücken, verschiedenen Sorten guten Gewehren und Windbüchsen nebst Jagdgeräthschaften, Palästern, einer großen Parthie Porzellan, div. Glaswerk, Kupfer, Zinn, eisernen Geld- und Documentenkasten, Handwerks- und gr. Bohrzeugen (passend für verschiedene Handwerker), gr. venetianischen Spiegelgläsern, Fenstern, Reisekoffern, einer Parthie Meubles, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücken, 2 Kutschen, Kuntzen, Sielenzeug, 1 Parthie Paekfässer u. dgl. m.; (mit Silber, Uhren, Porzellan und Glaswerk wird der Anfang gemacht).

Sonnabend den 8. d. M., Nachmittags 1 Uhr, soll in obiger Behausung eine Parthie alte Weine, als: 1684r Rheinwein, 1748r Martebrunner, 1727r Erbacher, jedesmal 3 Flaschen, eine Parthie Bücher, worunter mehrere alte werthvolle Bibeln gr. Folio, die alten jüdischen Heiligthümer, Kräniz Encyclopädie bis lezterschienene Band-Ausgabe u. dgl. mehr von verschiedenen Schriftstellern meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 1. Februar 1845.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Ein Bursche von ordentlichen Eltern kann Ostern in die Lehre treten bei

Kennecke, Tischlermeister.
Jägerplatz Nr. 1086.

Eine kinderlose Familie sucht eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör mitten in der Stadt. Das Nähere ist zu erfahren in der Barfüßerstraße Nr. 120 zwei Treppen hoch.

Ettablissement - Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage, Leipziger Straße Nr. 323, eine

Conditorei

errichtet und mit dem heutigen Tage eröffnet habe. Durch Anfertigung schmackhafter, guter Waare, als auch durch reele, freundliche Bedienung wird es mein eifrigstes Bestreben sein, alle mir gütigst anvertrauten Aufträge, um welche ich bestens bitte, nach Wünschen zu entsprechen.

Halle, den 2. Februar 1845.

Louis Feldmann, Conditior.

Zum Fastnachtstage Pfannkuchen und Spritzkuchen mehrmals frisch bei

Louis Feldmann.

Heut zu jeder Stunde frische Pfannkuchen mit besonders feinen Füllungen, als: Ananas, Erdbeer, Punsch ic., 32 Stück 1 Zhr., mit diversen Sorten Füllung 65 Stück 1 Zhr., so wie auch ungefüllte 65 und 130 Stück für 1 Zhr. empfiehlt

Kobeck.

Große Ulrichstraße.

||| Von früh 7 Uhr an warme Pfannkuchen ||| von bekannter Güte bei D. Lehmann, Conditior.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl die Meße 4 Sgr. 3 Pf., Wittelmehl die Meße 2 Sgr. 6 Pf. bei Trebesius in Seeben.

Verschiedene Sorten gute Tauben stehen zu verkaufen vor dem Steinthor Nr. 1526.



Wein Lager von Rum und Arac ist zum Winter vollständig gefüllt, ich empfehle deshalb bestens und billigst:

Extra feinen alten Jamaica Rum,

Feinen Westindischen Rum;

Havannah und Surinam-Zucker-Rum à Quart
15 Sgr., die Weinflasche $11\frac{1}{4}$ Sgr.;

Schöne starke, rein und wohlschmeckende Rum-Sorten zu außerordentlich niedrigen Preisen, die Flasche à $7\frac{1}{2}$ Sgr.;

Arac de Goa in Original-Flaschen und in kleineren nach Wunsch;

Arac de Batavia die Weinflasche von 15 Sgr. an.
W. Fürstenberg.



Punsch-Extract, zur Vereitung eines schönen kräftigen feinschmeckenden Punsch, zusammengesetzt aus feinem Rum, Arac und frischem Citronensaft, ohne alle fremdartigen Bestandtheile, liefert die alte bekannte Fabrik von
W. Fürstenberg in Halle.

Wirklichen Ananas-Punsch-Sirup,
von mir nach meiner eigenen Art angefertigt, in Flaschen mit meinem Petschaft versiegelt, schöner Bignette unter meiner Firma, empfiehlt als etwas ganz besonders Feines
W. Fürstenberg in Halle.

Marasquin, ächte feinste Waare;
Extrait d'Absinthe, veritable Schweizer-Waare, Fabrik de J. J. Bouvier et Comp. à Neuchatel;
Conjac, ächter französischer Brantwein;
Bischof und Cardinal-Essenzen, aus frischem Südfrüchten gezogen;
Vanille und alle anderen feinen Gewürze
offerirt ergebenst
W. Fürstenberg.

Würfel-Zucker,
in Packeten von 54 Würfeln, großer Form, wie von 200 Würfeln, kleiner Form, in fein Raffinade, ord. Raffinade und fein Melis, das Pack von $5\frac{1}{3}$ Sgr. an bis 7 Sgr., verkauft
W. Fürstenberg,

Von den so schnell vergriffenen

 „Dampf-Kaffee's,“ 
ausgezeichnet durch ihr starkes, nicht flüchtiges
Aroma und ihren reinern, kräftigern Wohlge-
schmack empfang wieder Vorrath und offerirt denselben in
verschlossenen, mit der Firma: „Ernst Preuse in Ver-
lin“ versehenen Packeten allein àcht:

Mocca-Kaffee à Pfund 16 Sgr.

Dampf-Kaffee Nr. I. „ 12 „

„ „ Nr. II. „ 10 „

„ „ Nr. III. „ 9 „

und gewährt bei Abnahme im Ganzen besondere Vortheile
das Haupt-Depot für die Provinz Sachsen in Halle,
alter Markt Nr. 549/50.

Chr. K. Rohland.

Alle Arten von Pflaster-Arbeiten so wie das Legen
von Brücken und Kanälen, die □Ruthe von 25 Sgr.
an, mit Garantirung, übernimmt

Schrammek, Steinsehermeister aus Berlin.

Promenade Nr. 1370, Ecke am u. Petersberg.

W e r g w a t t e n

sind von jetzt an immer zu haben bei

Friedrich Arnold am Markt.

Ich habe Auftrag, die mir in Commission gegebenen
und noch übriggebliebenen Hemden sehr billig zu ver-
kaufen.

Friedrich Arnold am Markt.

Ein Jalousie-Wagen in 8 Druckfedern, ganz und
halb gedeckt zu fahren, vorzüglich als Reisewagen brauch-
bar, und ein einspännig Chaischen, beide sehr gut erhal-
ten, stehen zum Verkauf und werden nachgewiesen am
alten Markt Nr. 631 beim Wirth.

Am ersten Februar in der Nacht ist ein gelber Hund
abhanden gekommen, welcher Junge hat; man bittet,
ihn in Nr. 813 am schwarzen Bar abzugeben.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sofort gesucht
Leipziger Straße Nr. 280.

Eine Stube mit und zwei Stuben ohne Meubles sind zu vermieten am schwarzen Bär Nr. 821.

Ein Gartenzimmer und eins nach der Straße heraus sind mit oder ohne Meubles vom 1. April ab zu vermieten Promenade beim Director Schulze.

Die zweite Etage in Nr. 227 ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 325 ist ein freundliches Familienlogis 2 Treppen hoch, bestehend aus drei Stuben und den dazu gehörigen Kammern, vom 1. April d. J. zu vermieten.

Die obere Etage meines Hauses, große Klausstraße Nr. 894, ist den 1. April zu beziehen.

Julius Haase.

Ein ehrliches, fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen findet zum 1. April d. J. einen Dienst. Näheres Alter Markt Nr. 690.

500 Thaler werden auf ein Landgut, zu welchem ein und eine halbe Hufe Acker gehören, und nahe bei Halle liegt, zur ersten Hypothek gesucht in der Geiststraße Nr. 1340 eine Treppe hoch.

Alle Arten Rauchwaaren kauft

Lauterbach, Kürschner,
Mühlgasse Nr. 1036.

Ein neuer Handrollwagen steht zu verkaufen beim Schmiedemeister Riecke, kl. Berlin Nr. 414.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem Laden, Leipziger Straße Nr. 297, alle Sorten Damenschuhe vorräthig halte, und bitte, mich mit recht viel Bestellungen und Abnahme von vorräthiger Arbeit zu beehren.

S. Kallenowsky, Schuhmachermeister.

Ein junger Mensch kann zu Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister Vogler, Ballstraße Nr. 1125.

Fraunkohlensteine werden verkauft auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1149.

Heute Nachmittag entschlief unsre geliebte Emma.
Diese Anzeige widmen nahen und fernen Freunden und
Bekanntten **Baum und Familie.**
Halle, den 1. Februar 1845.

Heute Abend nach halb acht Uhr starb nach viel-
jährigen Leiden der Bäckermeister Herr **Johann Chri-
stian Seeburg** im 71sten Lebensjahre an der Brust-
wassersucht. Theilnehmenden Verwandten und Freunden
widmen diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid
die Hinterbliebenen.
Halle, den 31. Januar 1845.

Den am heutigen Tage erfolgten schnellen Tod mei-
nes Ehegatten, des Maurers **Estlein**, zeigt hiermit
seinen Bekannten und Verwandten mit der Bitte um
stillen Beileid ergebenst an
die Wittwe Estlein geborne Striegel.
Halle, den 2. Februar 1845.


Den 13. Januar d. J. ist eine holländische Getreide-
waage von Halle aus bis über die Elisabethbrücke verlor-
ren gegangen; der ehrliche Finder bekommt 2 Thaler Ver-
lohnung, wenn er selbige im Gasthof zur grünen Tanne
an Herrn Gastgeber **Beeck** abgibt.

Zu Fastnachten, den 4. Februar, frische Pfann-
kuchen und Tanzvergnügen bei
Sennig in Siebichenstein.

Morgen, Mittwoch, Pökelknochen mit Braunkohl
und Schmorkartoffeln und Meerrettig.
W. Laus.

Heute, zu Fastnachten, Pfannkuchen und Waffel-
kuchen; um zahlreichen Zuspruch bittet
F. Salzman im Eichenkranz zu Trotha.

Dienstag zu Fastnachten und Mittwoch frische
Pfannkuchen bei **Rühne** auf der Maille.

 Mittwoch Broihan im blauen Engel.